

Stellungnahme der Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen und des Seniorenrates zum Hochbahnsteig in der Hauptstraße / Standort Kirche-Ost

Der Vorsitzende des Beirates für Behindertenfragen und des Seniorenrates sprechen sich einvernehmlich gegen den Hochbahnsteig am Standort Kirche-Ost aus.

Begründung:

Für Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung ist das Zentrum der Hauptstraße zu weit entfernt. Rollstuhlfahrer, Rollatornutzer, Menschen mit Kinderwagen und ältere Menschen müssten von diesem Standort eine beträchtliche Strecke bis zu den Haupteinkaufsmöglichkeiten und Versorgungseinrichtungen zurücklegen.

Hinzu kommt, dass die Berliner Straße bzw. die Bodelschwinghstraße überquert werden muss. Eine Kreuzung dieser Größenordnung ist für den oben genannten Personenkreis immer eine Gefahrenquelle.

Wir brauchen (und das dringend) einen Hochbahnsteig in der Hauptstraße, in unmittelbarer Nähe der Einkaufsmöglichkeiten und der Versorgungseinrichtungen.

Deshalb fordern der Vorsitzende des Beirates für Behindertenfragen und des Seniorenrates die Verwaltung auf, den Standort Normannenstraße ebenfalls zu prüfen und einen entsprechenden Lösungsvorschlag vorzustellen.

Die Argumentation, dass irgendwann eine Umstellung auf Niederflur geschehen wird, halten wir für nicht stichhaltig. Bisher ist nicht einmal entschieden, ob überhaupt die Stadtbahn durch Brackwede auf Niederflurtechnik umgestellt wird. Und selbst wenn das entschieden ist, wird es noch viele Jahre dauern, bis eventuell die erste Niederflurbahn durch die Hauptstraße rollt. Das ist ferne Zukunftsmusik, die den Betroffenen in den nächsten Jahren wenig hilft.